

Einladung zum Trialog:

„Unterschiedliche wirtschaftswissenschaftliche Ansätze im Gespräch“

am 16. März 2015 (15-19 Uhr) in Berlin

9. Februar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie heute zu dem Trialog **„Unterschiedliche wirtschaftswissenschaftliche Ansätze im Gespräch“** einzuladen. Die erste Veranstaltung am 16. März widmet sich der Frage, wie die **Arbeitslosigkeit in Europa** überwunden werden kann.

Damit möchte sich die **HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gemeinsam mit der Canopus Foundation** einem neuen Thema widmen mit dem Ziel, durch das Gespräch zwischen unterschiedlichen wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen neue Impulse für eine Verbesserung der europäischen Arbeitsmarktpolitik zu erarbeiten.

Das Konzept der Trialoge basiert auf dem Ansatz, AkteurInnen aus Politik, Wirtschaft und organisierter Zivilgesellschaft mit Wissenschaft und Medien zusammenzubringen, um in einem argumentativen Austausch, einer sog. Deliberation, für konkrete Herausforderungen Lösungsansätze zu erarbeiten, die höchst mögliche Akzeptanz finden. Um gemeinschaftliche Vorschläge für die wichtige Herausforderung der Überwindung der Arbeitslosigkeit in Europa zu erarbeiten, wollen wir auch die Ausgangslage europäischer Nachbarstaaten einbeziehen.

Der erste Wirtschafts-Trialog findet am Montag, den **16. März 2015** von **15.00 - 19.00 Uhr** im **Allianz Stiftungsforum** (Pariser Platz 6, 10117) in **Berlin** statt.

Ziele & Inhalte

Ziel der Trialoge zum Thema **„Unterschiedliche wirtschaftswissenschaftliche Ansätze im Gespräch“** ist, diese Ansätze in eine inhaltliche Kommunikation miteinander zu bringen und damit längerfristig sowohl eine Pluralisierung wissenschaftlicher Methoden in der Lehre zu bewirken als auch eine bessere Fähigkeit der Wissenschaft, politische Herausforderungen und praktische Fragen zu beantworten. Wir suchen damit neue Antworten auf die seit 2008 erkennbare Legitimationskrise der volkswirtschaftlichen Politikberatung.

Dies soll vorangebracht werden, indem Vertreter der unterschiedlichen Ansätze aus ihrer Sicht praktische Vorschläge zur Überwindung der Arbeitslosigkeit in Europa formulieren. Wie würden sie konkret jeweils gemäß ihrem wissenschaftstheoretischen Ansatz vorgehen? An dem Trialog würden außer den Vertretern der Wissenschaft solche der Politik, des Unternehmenssektors, der organisierten Zivilgesellschaft und der Medien teilnehmen.



Bei der argumentativen Auseinandersetzung um diese Frage würden sowohl die jeweiligen theoretischen Prämissen und Implikationen der Ansätze herausgearbeitet werden und zur Sprache kommen, als auch Möglichkeiten und Schwierigkeiten der politischen Umsetzung. Überdies würde thematisiert werden, dass jede Wirtschaftstheorie und -politik in Sachen Arbeitslosigkeit für Lösungen weitere wirtschaftliche, soziale und kulturelle Felder aufgreifen muss. Das Thema Arbeitslosigkeit ist also durchaus breitgefächert.

Ablauf

Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Gesine Schwan eröffnet und moderiert. Nach einer kurzen Einführung werden drei Impulsvorträge Einblick in folgende unterschiedliche wirtschaftswissenschaftliche Positionen geben: 1) die ein nachhaltig qualitatives Wachstum befürworten, 2) die Wachstum unter rein marktwirtschaftlichen Aspekten postulieren und 3) die Wachstum eher negativ beurteilen und neue Begrifflichkeiten anstreben. Der Schwerpunkt des Dialogs, liegt auf der anschließenden argumentativen Diskussion* (Model Habermas Deliberation) zwischen den Teilnehmern in Bezug auf die dargestellten Positionen. Ziel ist sowohl die Verständigung zwischen den wirtschaftswissenschaftlichen Positionen zu befördern als auch ihren Beitrag für eine effektive Politikberatung zu ermitteln, die der Überwindung der Arbeitslosigkeit dient. Anschließend an die Diskussion werden wir uns bemühen, die wichtigsten Kriterien und Gesichtspunkte zusammen zu fassen und an die Teilnehmer zu versenden.

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich bis zum **5. März 2015 per E-Mail kostenlos anzumelden** (wirtschaft.trialoge@governance-platform.org). Wir möchten Sie herzlich einladen, bereits im Vorfeld bis zu **drei Fragen** zum Thema zu formulieren, die Ihnen besonders wichtig erscheinen, und sie uns zukommen zu lassen, so dass wir diese bei der Gestaltung der Agenda berücksichtigen können, welche wir Ihnen eine Woche vor der Veranstaltung zusenden werden.

Wir freuen uns, Sie in unseren Räumlichkeiten willkommen zu heißen um dieses wichtige und aktuelle Thema mit Ihnen zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Gesine Schwan

Dr. Peter W. Heller

Präsidentin, HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform Executive Director, Canopus Foundation

* Diskussionen und Ergebnisformulierung gemäß Chatham House Rule: „Bei Veranstaltungen gemäß Chatham House Rule ist den Teilnehmenden die Verwendung der erhaltenen Informationen gestattet, jedoch dürfen weder Identität noch Zugehörigkeit von Rednern/Rednerinnen oder anderen Teilnehmenden preisgegeben werden.“ (Royal Institute of International Affairs, London. www.chathamhouse.org)